

Karlsruhe, den 14. Dezember 2018

Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.

Programm 2019

Die **Vorträge** finden jeweils am **letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist der „Große Saal“ im Nymphengarten-Pavillon im Hof des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe. Eine **Ausnahme** macht der Vortrag am 1. März 2019, wegen einer Reise muss dieser Termin um eine Woche verlegt werden. **Exkursionen und Führungen** erfolgen zu freien Terminen, oft in Verbindung mit dem Wochenende. Hierfür ist in der Regel eine Anmeldung erforderlich.

Für **Autofahrer** gibt es am Freitagabend meist genügend Parkraum im Museumshof. **Achtung:** das Parkhaus im Ettlinger-Tor-Center schließt bereits um 20.30 Uhr, dort also keinesfalls parken!

Entomologische Jugend-AG: Termine für Treffen im Museum und Exkursionen sind bei Dr. ROLF MÖRTTER zu erfahren (rolf.moertter@t-online.de). Weitere Informationen: www.nwv-karlsruhe.de (Arbeitsgemeinschaften)

1. März, Vortrag, MANFRED VERHAAGH (Karlsruhe): **Die Asiatische Hornisse *Vespa velutina* in Karlsruhe und ihre Bekämpfung**



Die ursprünglich in Südostasien heimische Hornissenart *Vespa velutina* LEPELETIER, 1838 wurde vermutlich 2004 in der dunklen Variation „*nigrithorax*“ nach Südwestfrankreich eingeschleppt, von wo aus sie sich in den letzten Jahre schnell über ganz Frankreich, das nördliche Spanien und Portugal sowie nach Italien ausbreitete. 2017 wurde die Art auch aus Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz gemeldet. In Deutschland wurde *V. velutina* erstmals im September 2014 in Waghäusel nördlich von Karlsruhe durch ein Foto belegt. Das erste Nest wurde noch im November des gleichen Jahres aus Büchelberg im südlichen Rheinland-Pfalz bekannt. Seit 2016 wurden Nester in Karlsruhe gemeldet, 2018 auch aus den nördlich und südlich gelegenen Landkreisen. Im Vergleich zur einheimischen Hornisse *Vespa crabro* baut *V. velutina* 3-5-fach höhere Volksstärken in 50-80 cm im Durchmesser großen Kartonnestern auf, die frei in den Kronen verschiedener Baumarten hängen. In ihnen entwickeln sich im Laufe des Jahres mehr als 10.000 Arbeiterinnen und um die 1.000 Jungköniginnen. Da bei *V. velutina* in Europa, neben anderen Hymenopteren und Dipteren, Arbeiterinnen der Honigbiene *Apis mellifera* im Durchschnitt zwei Drittel der als Larvennahrung eingetragenen Beutetiere ausmachen, steht die Art auf der EU-Liste der

invasiven gebietsfremden Arten, die sofort vollständig und dauerhaft zu beseitigen sind. Deshalb werden bekanntgewordene Nester wenn möglich von der Feuerwehr entfernt. Allerdings sind bislang keine Verfahren bekannt geworden, die die Ausbreitung in Europa hätten stoppen bzw. effektiv eindämmen können. (Foto: M. VERHAAGH)

29. März, Vortrag, Dr. GEORG PETSCHENKA (Justus-Liebig-Universität Gießen): **Wie Pflanzengifte die Koevolution von Insekten und Pflanzen vermitteln**

Im Laufe der Evolution haben Pflanzen eine unüberschaubare Vielfalt sogenannter sekundärer Pflanzenstoffe entwickelt, deren Funktion unter anderem darin gesehen wird, Fressfeinde abzuwehren. Im Gegenzug verfügen herbivore Insekten über faszinierende Anpassungen, die es ihnen erlauben, Pflanzen dennoch als Nahrungsressource zu nutzen. Darüberhinaus machen sich Insekten Pflanzengifte sogar zunutze, indem sie die Substanzen speichern (Sequestration), um sich selbst gegen Räuber, wie beispielsweise Vögel, zu schützen. Unsere aktuelle Forschung legt nahe, dass eine derartige Nutzung von Pflanzengiften und der damit einhergehende Schutz eine bisher wenig beachtete evolutionäre Triebkraft darstellt, die zur Nutzung bestimmter Pflanzen durch Insekten führen kann.

→ Hinweis auf eine NWV-Veranstaltung mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:

9. April (Dienstag): Das Verschwinden der Schmetterlinge, die konkreten Ursachen und die Folgen, Vortrag von Prof. Dr. JOSEF H. REICHHOLF (Neuötting, ehemals Abteilungsleiter in der Zoologischen Staatssammlung München) Max-Auerbach-Vortragssaal, 18.30 Uhr

Ab **Mai** ist geplant, im Laufe des Jahres einige **Exkursionen zu den „weißen Flecken“ unseres Arbeitsgebietes** zu unternehmen: den Gebieten um **Kocher und Jagst**. Genaue Zeiträume werden witterungsabhängig festgelegt, daher melden sich alle Interessenten bitte zunächst bei trusch@smnk.de an, Tel. 0721-175-2842.

→ Hinweis auf eine NWV-Exkursion mit entomologischem Inhalt, Details siehe NWV-Programm:

19. Juni (Mittwoch): Botanische und schmetterlingskundliche Exkursion auf den Knittelberg, Führung mit ANDREAS KLEINSTEUBER, GERHARD WÖRLE und Dr. ROBERT TRUSCH (alle Karlsruhe), Treffpunkt: Karlsruhe-Grötzingen (Nord), Im Jäger Ausgang zur Hattenkehlenhohl (Achtung, im Wohngebiet parken, am Treffpunkt befinden sind keine Parkplätze), Beginn 16.00 Uhr.

3. bis 7. Juni: 21. Europäischer Kongress für Lepidopterologie in Campobasso (Italien)



Im Jahr 2019 findet der Europäische Kongress für Lepidopterologie der *Societas Europaea Lepidopterologica* (SEL) mit mehreren **Exkursionen** in der Umgebung von **Campobasso im Appenin** statt. Deshalb ist 2019 keine Exkursion in das SEL-Studienggebiet im Oberen Vinschgau geplant. Der Vorstand der SEL und die Universität von Molise laden ganz herzlich zum 21. Europäischen Kongress für Lepidopterologie ein. Die Anmeldung erfolgt über das Internet: **www.sel2019conference.com**.

Molise ist eine kleine Region im Herzen Italiens zwischen dem Appenin und der Adria. Das Gebiet ist reich an interessanten Habitaten. In Montedimezzo und Collemelucio gibt es zwei UNESCO-Reservate, die nachhaltiges Wachstum und Schutz der Biodiversität ermöglichen sollen. In Capracotta gibt es außerdem einen botanischen Garten, in dem die Pflanzen des Apennins betrachtet werden können. Entomologen können auch im Nationalpark „Abruzzo, Lazio und Molise“ besuchen. In diesen Bergen hat der Fluss Volturno seine Quellen. In der Gegend von Guardiaregia-Campochiaro gibt es die Matese-Berge dem eindrucksvollen, 2.045 m hohen Gipfel des Miletto. Dieses WWF-Gebiet ist besonders für seine Höhlen und Karstformationen und den charakteristischen Canyon des Torrente Quirino mit dem spektakulären 100 m hohen Wasserfall von San Nicola bekannt. Die Adriaküste von Molise ist im allgemeinen sandig, es gibt aber auch felsige Landzungen; in Petacéciato existieren schattige Kiefernwälder. Für weitere Informationen, besuchen Sie bitte o.g. Webseite.

✱ Sommerpause ✱

25. Oktober, Vortrag, KLAUS NIMMERFROH (Stuttgart): Die Biologie der Familie der Eißvögel (*Limenitis*) und Trauerfalter (*Neptis*), erarbeitet aus zahlreichen Exkursionen und Zuchten

Der Vortragende zeigt anhand seiner Bilder alle Entwicklungsstadien der Arten der beiden eng miteinander Verwandten Gattungen *Limenitis* und *Neptis*. Er verdeutlicht dabei die Unterschiede innerhalb und zwischen den beiden Gattungen anhand seines umfangreichen Bildmaterials, das hauptsächlich in der Natur entstanden ist.

29. November, Vortrag, AXEL STEINER (Karlsruhe), Dr. MATTHIAS NUß & R. TRUSCH: Online-Portal „Deutschlandfauna Schmetterlinge“ – Fazit

Zum Abschluß des seit 2016 laufenden Projekts werden die Ergebnisse vorgestellt und ein Resümee gezogen. Die bislang in regionalen und privaten Datenbanken verstreuten faunistischen Daten zu den knapp 3.700 Schmetterlingsarten in Deutschland wurden gesammelt und zusammenfassend in Art-Verbreitungskarten dargestellt. Das Internetportal (www.lepidoptera.de) enthält zudem Phänologie-Diagramme und Artsteckbriefe. Es wird als Grundlage für die Erarbeitung zukünftiger Roten Listen dienen und belegt die Dynamik der heimischen Schmetterlingsfauna: Neben der Ausbreitung einiger Klimawandel-Gewinner wird in erschreckend vielen Fällen das Verschwinden ökologisch anspruchsvoller, spezialisierter Arten dokumentiert.

Besuchen Sie auch unsere Dienstagsvorträge!
Wir laden unsere Mitglieder und Interessenten herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Fragen oder Hinweise bitte an: Dr. ROBERT TRUSCH, Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V., c/o Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-1752842, E-Mail: trusch@smnk.de